

# Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 26. September 2020 23:57

## Zitat von Schmidt

Bei uns an der Uni schaffen das viele in 6 Semestern (wenn sie wollen; ich behaupte nicht, dass ein schnelles Studium erstrebenswert ist, es geht nur um die reine Umsetzbarkeit).

L1 sind insgesamt 100 SWS / 21 Prüfungen (Klausuren, kleine Hausarbeiten mit 8 -10 Seiten, große Hausarbeiten mit 15 Seiten, Referate, Praktikumsberichte) / 2 Praktika (je 5 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit).

Das sind bei 6 Semestern jedes Semester 16 - 17 SWS und 3 - 4 Prüfungen. Häufig ziehen Studenten mehr Prüfungen in die erste Hälfte des Studiums und haben dann hinten raus Luft für die WHA (Wissenschaftliche Hausarbeit aka Abschlussarbeit, Umfang 60 Seiten). Nach 6 Semestern ist man dann ohne viel Stress scheinbar und hat die WHA abgehakt. Im 7. Semester (das als Wartezeit in der Regel wegen Anmeldefristen unumgänglich ist) bereitet man sich auf die 4 Examensprüfungen vor, deren Inhalte individuell vereinbart werden, deren Fragestellung bereits vorher bekannt sind und die sich häufig sehr stark an besuchten Seminaren orientieren vor.

Disclaimer 1: Versteh mich nicht falsch: ich befürworte es, während des Studium auch mal andere Fachbereiche anzugucken, sich Zeit zu nehmen, um seine Fächer zu vertiefen, Auslandssemester zu machen, zu feiern (insbesondere, wenn man noch sehr jung ist, wenn man mit dem Studium beginnt), neben dem Studium zu arbeiten (auch, wenn man es gar nicht müsste), irgendeinen Nonsens zu lernen, einfach, weil man kann usw. usf. Wenn man sich mit dem Lehramt nicht so sicher ist und sich Optionen offen halten will, ist es sogar sehr sinnvoll, sich überall umzugucken.

Aber wenn man will, ist zumindest vom Studienumfang her ein Studium in oder sogar unter Regelstudienzeit an meiner Uni sehr gut möglich.

Disclaimer 2: A13 für alle kann ich absolut unterstützen. Lehrer am Gymnasium sind nicht wichtiger, als Lehrer an allen anderen Schulformen.

Es wird dringend Zeit für eine Reform der Besoldungsstrukturen im öffentlichen Dienst.

Alles anzeigen

Da meine Tochter Lehramt studiert, weiß ich, dass es heute ganz anders aufgebaut ist. Vor 30 Jahren kamen die Prüfungen vorschriftsmäßig am Ende. Wir konnten nichts vorziehen. Das Wort

<https://www.lehrerforen.de/thread/54384-geh%C3%B6ren-lehrer-innen-zu-den-reichsten-10-in-deutschland/?postID=563680#post563680>

ICTS oder wie das heißt, existierte nicht.